

**Herr Engelhardt:**

In einem Zeitungsbericht des General-Anzeigers zum Nahverkehr Alfter wurden u.a. Änderungen bei der Buslinie 843 (Bonn-Meckenheim) angesprochen, die im Verkehrsausschuss des Kreistages unter dem Tagesordnungspunkt „Evaluationsbericht zum Nahverkehrsplan -Teilraum Alfter“ näher erläutert werden.

Dort steht in der Vorlage:

Die grenzüberschreitenden Fahrten der Linie 843 werden nicht mehr zum Bonner Hauptbahnhof, sondern neu nach Duisdorf geführt, wo sie mit der Linie 633 zu einer durchgehenden Verbindung verknüpft werden. Durch die Umsteigemöglichkeit am Bahnhof Meckenheim-Industriepark sind die Bonner Innenstadt und neu auch der Bereich um die Rochusstraße (neuer Haltepunkt Bonn-Helmholtzstraße) deutlich schneller erreichbar, so dass die Busverbindung in diesen Relationen nicht mehr benötigt wird. Die Bedienung erfolgt nachfragegerecht nur noch montags bis samstags bis gegen 19 Uhr.

Innerhalb von Meckenheim bleiben alle Fahrten der Linie 843 mit direktem Anschluss zur RB 23 bestehen. Samstags erfolgt in Abstimmung auf den Fahrplan der Linie 843 eine Ausweitung auf 30 Minuten-Takt, so dass Bahnanschluss zu allen Zügen besteht. Es wird zudem empfohlen, die Linie in Merl über die Godesberger Straße zu führen. Damit wird der Linienweg verkürzt, gleichzeitig kann eine zusätzliche Haltestelle im Merler Ortskern eingerichtet werden.

Ist die Stadt über diese Änderungen informiert und dazu beteiligt worden? Gibt es eine Stellungnahme der Stadt gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis? Sollen die Bürger beteiligt werden, insb. die Anwohner Godesberger Straße?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung wurde sehr kurzfristig durch ein Telefonat mit dem Rhein-Sieg-Kreis über die geplanten Veränderungen an der Buslinie 843 informiert. In dem Gespräch wurde deutlich klargestellt, dass eine ausführliche Information im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung durch den Rhein-Sieg-Kreis erfolgen muss. Weitere Optimierungsansätze werden durch den Rhein-Sieg-Kreis und den Regionalverkehr Köln (RVK) erarbeitet und sollen ebenfalls im Fachausschuss vorgestellt werden.